

Ab Aschermittwoch: „Kirche am Markt“

LANGENHORN. Ökumene im Stadtteil: Mit einem neuen Angebot wollen die Kirchengemeinden beider Konfessionen künftig noch mehr Präsenz zeigen. Ab der kommenden Woche stehen sie an jedem Mittwoch Nachmittag vier Stunden lang im Büro der „steg“ am Langenhorn Markt für Gespräche zur Verfügung. Dann werden Hauptamtliche, aber vor allem Ehrenamtliche aus den Gemeinden für Anfragen und Anregungen der Bürger zur Verfügung stehen.

„Hier gibt es aktuelle Informationen über die Aktivitäten der Kirchen und ihre sozialen Dienste wie Caritas und Diakonie, über Seniorenangebote, Höhepunkte im Kirchenjahr und mehr“, erläutern der Rundfunkjournalist Klaus Böllert von der katholischen Gemeinde Heilige Familie und Joachim Tröstler, Gemeinwesendiakonie-Pastor der evangelischen Gemeinden in Langenhorn.

Fastenzeiten und Ostern welches sind die Hintergründe? Fragen zur Taufe oder kirchlichen Trauung? Was verbindet und unterscheidet Evangelisch und Katholisch? Wie geben die Kirchen das Geld der Mitglieder aus? Wo überall sind die Kirchen im Stadtteil präsent? Gibt es da Angebote für mich - auch wenn ich nicht Kirchenmitglied bin? „Nicht jede Frage kann aus dem Stand beantwortet werden, aber sie wird aufgenommen. Rückmeldungen sind garantiert“, so Böllert und Tröstler.

Am Aschermittwoch ist in Langenhorn nicht alles vorbei – mit dem neuen Angebot am Langenhorn Markt, in der Mitte Langenhorns, geht es erst richtig los. Dann heißt es dort: Kirche – nichts liegt näher. (fjk)

► **Start: „Kirche am Markt“, ab 5. März jeden Mittwoch von 14 bis 18 Uhr – offenes Gesprächsangebot der ev. und kath. Kirchengemeinden im Büro der „steg“ am Markt**